



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Tönisvorst, Stadt

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

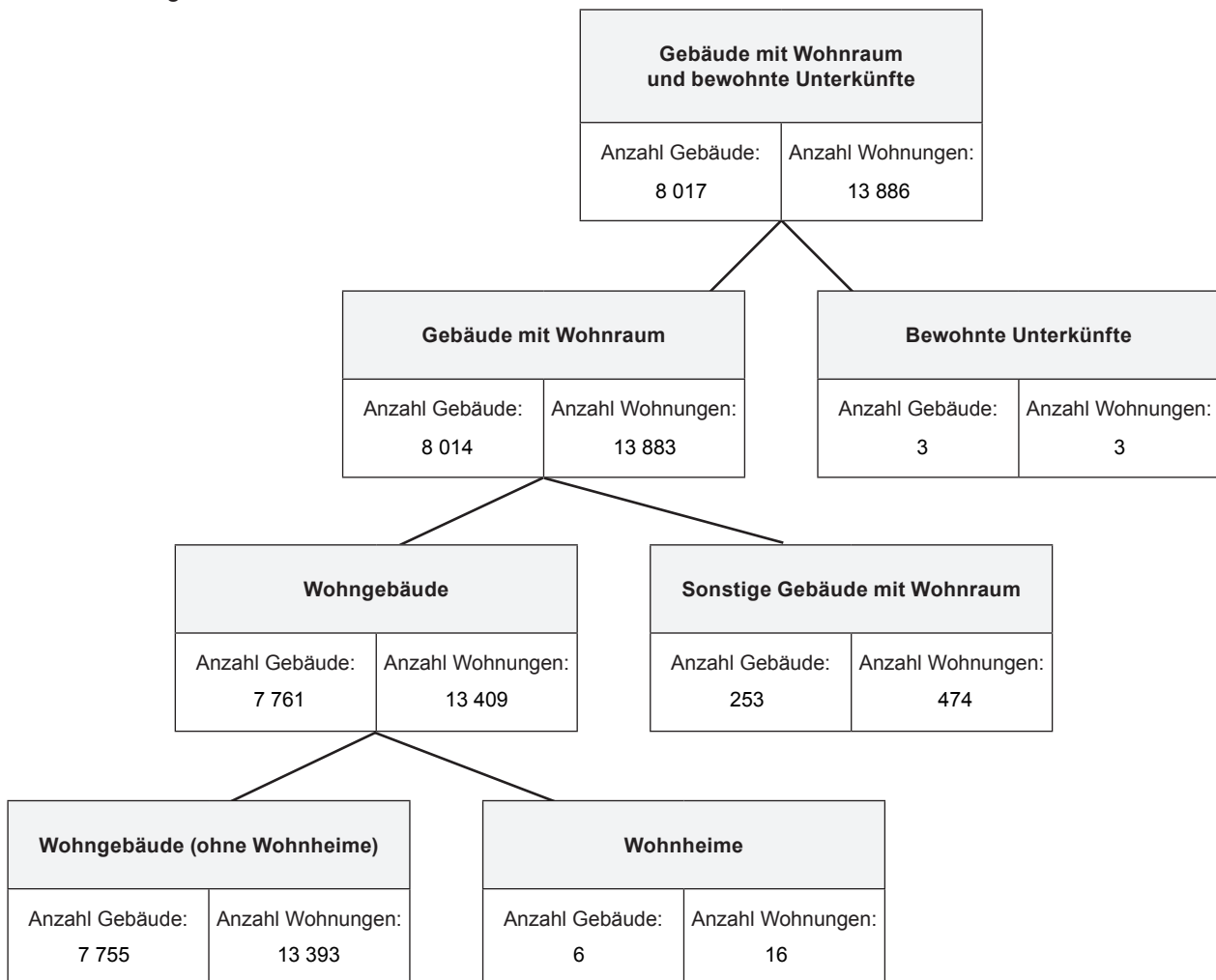
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	8 014	13 883	7 761	13 409
Baujahr				
Vor 1919	876	1 387	782	1 227
1919 - 1948	694	951	662	905
1949 - 1978	3 101	5 337	3 039	5 217
1979 - 1986	783	1 321	764	1 280
1987 - 1990	600	794	588	782
1991 - 1995	781	1 844	761	1 798
1996 - 2000	626	1 454	616	1 422
2001 - 2004	270	415	270	408
2005 - 2008	217	279	213	269
2009 und später	(66)	101	(66)	101
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 759	4 327	2 714	4 271
mit 1 Wohnung	2 008	2 008	1 988	1 988
mit 2 Wohnungen	486	948	467	918
mit 3 und mehr Wohnungen	265	1 371	259	1 365
Doppelhaushälfte Insgesamt	2 251	3 165	2 239	3 140
mit 1 Wohnung	1 857	1 857	1 845	1 845
mit 2 Wohnungen	233	483	233	483
mit 3 und mehr Wohnungen	(161)	825	(161)	812
Gereihtes Haus Insgesamt	2 638	5 320	2 522	5 089
mit 1 Wohnung	1 922	1 922	1 847	1 847
mit 2 Wohnungen	247	457	224	425
mit 3 und mehr Wohnungen	469	2 941	451	2 817
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	366	1 071	286	909
mit 1 Wohnung	(151)	(151)	118	118
mit 2 Wohnungen	69	(138)	44	92
mit 3 und mehr Wohnungen	(146)	782	124	699
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	5 938	5 938	5 798	5 798
2 Wohnungen	1 035	2 026	968	1 918
3 - 6 Wohnungen	796	3 351	753	3 185
7 - 12 Wohnungen	193	1 727	190	1 690
13 und mehr Wohnungen	(52)	841	(52)	818
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	700	3 649	664	3 510
Privatperson/-en	7 139	9 436	6 946	9 140
Wohnungsgenossenschaft	68	403	68	403
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	10	37	10	(37)
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(48)	198	(45)	186
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	37	96	19	(72)
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	12	(64)	9	(61)

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	466	945	463	935
Etagenheizung	510	1 442	473	1 389
Blockheizung	41	50	41	(50)
Zentralheizung	6 647	10 916	6 451	10 528
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	344	521	330	501
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(6)	(9)	(3)	(6)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	8 014	1 588	1 700	2 589	2 137
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	8 014	1 588	1 700	2 589	2 137
Wohngebäude	7 761	1 462	1 654	2 545	2 100
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	7 755	1 459	1 654	2 545	2 097
Wohnheime	6	3	-	-	3
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	253	126	46	(44)	37
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	2 759	435	722	824	778
mit 1 Wohnung	2 008	306	542	611	549
mit 2 Wohnungen	486	(101)	135	141	109
mit 3 und mehr Wohnungen	265	28	(45)	72	(120)
Doppelhaushälfte Insgesamt	2 251	392	376	700	783
mit 1 Wohnung	1 857	318	282	590	667
mit 2 Wohnungen	233	(50)	(57)	40	86
mit 3 und mehr Wohnungen	(161)	24	(37)	70	30
Gereihtes Haus Insgesamt	2 638	629	512	1 002	495
mit 1 Wohnung	1 922	394	395	819	314
mit 2 Wohnungen	247	118	45	57	(27)
mit 3 und mehr Wohnungen	469	117	(72)	(126)	(154)
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	366	(132)	90	(63)	(81)
mit 1 Wohnung	(151)	64	31	(22)	34
mit 2 Wohnungen	69	41	3	10	15
mit 3 und mehr Wohnungen	(146)	27	56	31	32
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	5 938	1 082	1 250	2 042	1 564
2 Wohnungen	1 035	310	(240)	248	237
3 - 6 Wohnungen	796	187	185	212	212
7 - 12 Wohnungen	193	9	25	71	88
13 und mehr Wohnungen	(52)	-	-	16	(36)
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	700	95	82	223	300
Privatperson/-en	7 139	1 481	1 543	2 322	1 793
Wohnungsgenossenschaft	68	-	43	13	12
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	10	-	10	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(48)	3	10	15	(20)
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	37	6	9	10	12
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	12	3	3	6	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	466	(30)	40	64	332
Etagenheizung	510	(166)	(93)	(137)	114
Blockheizung	41	3	15	3	20
Zentralheizung	6 647	1 247	1 464	2 280	1 656
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	344	(136)	88	105	15
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(6)	6	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Tönisvorst, Stadt	Kreis Viersen	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	8 014	84 176	1 013 532	3 881 868	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	876	11 806	131 179	445 226	2 655 042
1919 - 1948	694	7 402	122 380	425 204	2 307 543
1949 - 1978	3 101	33 594	449 923	1 708 583	7 188 157
1979 - 1986	783	7 902	92 057	371 161	1 828 250
1987 - 1990	600	3 790	38 306	139 064	736 588
1991 - 1995	781	5 884	49 444	210 415	1 153 484
1996 - 2000	626	6 701	56 164	258 277	1 434 704
2001 - 2004	270	3 436	36 563	158 861	790 074
2005 - 2008	217	2 664	26 001	114 636	594 658
2009 und später	(66)	997	11 515	50 441	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	8 014	84 176	1 013 532	3 881 868	18 922 618
Wohngebäude	7 761	81 288	981 134	3 754 256	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	7 755	81 237	980 124	3 750 155	18 239 634
Wohnheime	6	51	1 010	4 101	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	253	2 888	32 398	127 612	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	2 759	31 565	323 246	1 885 056	11 670 098
mit 1 Wohnung	2 008	23 890	201 691	1 171 978	7 865 099
mit 2 Wohnungen	486	5 031	62 972	426 286	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	265	2 644	58 583	286 792	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	2 251	20 981	237 087	762 896	2 767 712
mit 1 Wohnung	1 857	17 098	158 945	517 709	1 961 269
mit 2 Wohnungen	233	2 377	35 568	117 972	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	(161)	1 506	42 574	127 215	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	2 638	27 637	412 194	1 075 829	3 714 711
mit 1 Wohnung	1 922	19 528	210 430	600 749	2 093 366
mit 2 Wohnungen	247	2 968	36 729	97 274	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	469	5 141	165 035	377 806	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	366	3 993	41 005	158 087	770 097
mit 1 Wohnung	(151)	2 141	18 526	74 977	419 909
mit 2 Wohnungen	69	830	6 043	25 473	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	(146)	1 022	16 436	57 637	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	5 938	62 657	589 592	2 365 413	12 339 643
2 Wohnungen	1 035	11 206	141 312	667 005	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	796	8 353	195 352	622 897	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	193	1 693	74 100	190 552	882 631
13 und mehr Wohnungen	(52)	267	13 176	36 001	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Tönisvorst, Stadt	Kreis Viersen	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	700	6 021	124 256	409 283	1 767 017
Privatperson/-en	7 139	75 037	793 235	3 192 157	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	68	418	21 007	57 711	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	10	866	20 034	49 079	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(48)	1 281	41 502	126 476	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	37	392	7 722	26 216	131 832
Bund oder Land	-	32	1 317	5 473	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	12	129	4 459	15 473	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	466	4 942	77 007	211 568	1 020 473
Etagenheizung	510	6 296	96 899	341 407	1 218 091
Blockheizung	41	662	12 395	38 674	186 429
Zentralheizung	6 647	68 554	768 047	3 071 209	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	344	3 469	55 092	202 098	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(6)	253	4 092	16 912	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Tönisvorst, Stadt	Kreis Viersen	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	10,9	14,0	12,9	11,5	14,0
1919 - 1948	8,7	8,8	12,1	11,0	12,2
1949 - 1978	38,7	39,9	44,4	44,0	38,0
1979 - 1986	9,8	9,4	9,1	9,6	9,7
1987 - 1990	7,5	4,5	3,8	3,6	3,9
1991 - 1995	9,7	7,0	4,9	5,4	6,1
1996 - 2000	7,8	8,0	5,5	6,7	7,6
2001 - 2004	3,4	4,1	3,6	4,1	4,2
2005 - 2008	2,7	3,2	2,6	3,0	3,1
2009 und später	(0,8)	1,2	1,1	1,3	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,8	96,6	96,8	96,7	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,8	96,5	96,7	96,6	96,4
Wohnheime	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,2	3,4	3,2	3,3	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	34,4	37,5	31,9	48,6	61,7
mit 1 Wohnung	25,1	28,4	19,9	30,2	41,6
mit 2 Wohnungen	6,1	6,0	6,2	11,0	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,3	3,1	5,8	7,4	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	28,1	24,9	23,4	19,7	14,6
mit 1 Wohnung	23,2	20,3	15,7	13,3	10,4
mit 2 Wohnungen	2,9	2,8	3,5	3,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	(2,0)	1,8	4,2	3,3	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	32,9	32,8	40,7	27,7	19,6
mit 1 Wohnung	24,0	23,2	20,8	15,5	11,1
mit 2 Wohnungen	3,1	3,5	3,6	2,5	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	5,9	6,1	16,3	9,7	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,6	4,7	4,0	4,1	4,1
mit 1 Wohnung	(1,9)	2,5	1,8	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	0,9	1,0	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	(1,8)	1,2	1,6	1,5	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	74,1	74,4	58,2	60,9	65,2
2 Wohnungen	12,9	13,3	13,9	17,2	17,1
3 - 6 Wohnungen	9,9	9,9	19,3	16,0	11,9
7 - 12 Wohnungen	2,4	2,0	7,3	4,9	4,7
13 und mehr Wohnungen	(0,6)	0,3	1,3	0,9	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Tönisvorst, Stadt	Kreis Viersen	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	8,7	7,2	12,3	10,5	9,3
Privatperson/-en	89,1	89,1	78,3	82,2	84,4
Wohnungsgenossenschaft	0,8	0,5	2,1	1,5	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,1	1,0	2,0	1,3	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(0,6)	1,5	4,1	3,3	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,5	0,5	0,8	0,7	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,1	0,2	0,4	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	5,8	5,9	7,6	5,5	5,4
Etagenheizung	6,4	7,5	9,6	8,8	6,4
Blockheizung	0,5	0,8	1,2	1,0	1,0
Zentralheizung	82,9	81,4	75,8	79,1	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4,3	4,1	5,4	5,2	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(0,1)	0,3	0,4	0,4	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	13 883	13 409	13 393	16	474	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	7 401	7 266	7 253	13	135	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	6 170	5 855	5 852	3	315	
Ferien- und Freizeitwohnung	7	7	7	-	-	
Leer stehend	(305)	281	281	-	24	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	293	273	273	-	20	
40 - 59	1 733	1 680	1 680	-	53	
60 - 79	3 016	2 870	2 870	-	146	
80 - 99	2 619	2 544	2 531	13	75	
100 - 119	2 148	2 086	2 086	-	62	
120 - 139	1 923	1 858	1 858	-	(65)	
140 - 159	1 092	1 077	1 077	-	15	
160 - 179	452	446	446	-	(6)	
180 - 199	258	249	249	-	9	
200 und mehr	349	326	323	3	23	
Zahl der Räume						
1 Raum	224	217	217	-	7	
2 Räume	1 019	968	968	-	51	
3 Räume	2 707	2 602	2 602	-	(105)	
4 Räume	3 379	3 241	3 238	3	138	
5 Räume	2 792	2 717	2 710	7	75	
6 Räume	1 958	1 922	1 919	3	36	
7 und mehr Räume	1 804	1 742	1 739	3	62	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	13 832	13 361	13 345	16	471	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	15	15	15	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	27	24	24	-	3	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	9	9	9	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Tönisvorst, Stadt	Kreis Viersen	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	13 883	138 817	2 617 742	8 722 211	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	7 401	72 443	941 478	3 520 751	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	6 170	61 976	1 571 631	4 863 373	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	7	218	1 951	13 307	224 529
Leer stehend	(305)	4 173	102 493	322 420	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	293	2 917	138 409	413 465	2 177 061
40 - 59	1 733	17 303	549 259	1 556 598	7 288 734
60 - 79	3 016	31 130	730 605	2 241 788	9 663 142
80 - 99	2 619	25 722	463 740	1 569 308	6 987 435
100 - 119	2 148	20 921	273 538	1 015 767	4 913 194
120 - 139	1 923	19 703	221 563	886 085	4 211 779
140 - 159	1 092	10 121	113 591	481 273	2 394 089
160 - 179	452	4 418	49 694	220 559	1 117 240
180 - 199	258	2 626	29 142	129 606	686 793
200 und mehr	349	3 949	48 012	205 402	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	224	2 127	82 336	263 793	1 306 117
2 Räume	1 019	10 919	318 663	874 935	3 735 658
3 Räume	2 707	27 186	704 945	2 057 326	8 890 843
4 Räume	3 379	32 715	718 914	2 297 530	10 410 969
5 Räume	2 792	28 316	382 061	1 412 908	6 855 418
6 Räume	1 958	19 249	215 531	888 716	4 406 792
7 und mehr Räume	1 804	18 298	195 103	924 643	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	13 832	138 020	2 568 336	8 550 787	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	15	218	32 765	122 236	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	27	(273)	5 528	17 066	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	9	(299)	10 924	29 762	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Tönisvorst, Stadt	Kreis Viersen	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	53,3	52,2	36,0	40,4	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	44,4	44,6	60,0	55,8	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,1	0,2	0,1	0,2	0,6
Leer stehend	(2,2)	3,0	3,9	3,7	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	2,1	2,1	5,3	4,7	5,4
40 - 59	12,5	12,5	21,0	17,9	18,0
60 - 79	21,7	22,4	27,9	25,7	23,8
80 - 99	18,9	18,5	17,7	18,0	17,2
100 - 119	15,5	15,1	10,5	11,6	12,1
120 - 139	13,9	14,2	8,5	10,2	10,4
140 - 159	7,9	7,3	4,3	5,5	5,9
160 - 179	3,3	3,2	1,9	2,5	2,8
180 - 199	1,9	1,9	1,1	1,5	1,7
200 und mehr	2,5	2,8	1,8	2,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	1,6	1,5	3,1	3,0	3,2
2 Räume	7,3	7,9	12,2	10,0	9,2
3 Räume	19,5	19,6	26,9	23,6	21,9
4 Räume	24,3	23,6	27,5	26,3	25,7
5 Räume	20,1	20,4	14,6	16,2	16,9
6 Räume	14,1	13,9	8,2	10,2	10,9
7 und mehr Räume	13,0	13,2	7,5	10,6	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,6	99,4	98,1	98,1	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,1	0,2	1,3	1,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	(0,2)	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,1	(0,2)	0,4	0,3	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Brüggen	61	109	1
Grefrath	65	.	1
Kempen, Stadt	55	99	2
Nettetal, Stadt	55	.	2
Niederkrüchten	68	109	1
Schwalmtal	59	107	1
Tönisvorst, Stadt	55	99	2
Viersen, Stadt	46,5	91,4	1,9
Willich, Stadt	58,3	100,3	2
Kreis Viersen	54,9	99,3	1,6
Reg.-Bez. Düsseldorf	38,2	85,1	2,6
Nordrhein-Westfalen	42,9	90,3	2,2
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Brüggen	60	2	38
Grefrath	63	2	35
Kempen, Stadt	54	2	44
Nettetal, Stadt	.	2,6	44,2
Niederkrüchten	66	2	32
Schwalmtal	57	3	40
Tönisvorst, Stadt	54	2	44
Viersen, Stadt	44,5	4,3	51,2
Willich, Stadt	57,1	2	40,8
Kreis Viersen	53,4	2,8	43,8
Reg.-Bez. Düsseldorf	36,7	3,8	59,5
Nordrhein-Westfalen	41,4	3,6	55
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	13 277	4 237	4 231	3 642	923	(244)
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	7 270	1 536	2 577	2 625	427	(105)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	6 004	2 698	1 654	1 017	496	139
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	258	239	(7)	3	3	6
40 - 59	1 590	1 149	280	41	(87)	33
60 - 79	2 834	1 264	898	353	243	(76)
80 - 99	2 531	705	910	665	203	48
100 - 119	2 067	379	787	717	153	31
120 - 139	1 889	259	668	805	125	32
140 - 159	1 070	137	398	492	(34)	9
160 - 179	442	(33)	(142)	232	(32)	3
180 - 199	254	24	67	148	9	6
200 und mehr	342	(48)	(74)	186	34	-
Zahl der Räume						
1 Raum	186	159	12	6	6	3
2 Räume	943	694	158	29	34	(28)
3 Räume	2 529	1 380	703	217	176	53
4 Räume	3 231	1 010	1 204	697	(245)	(75)
5 Räume	2 711	499	983	984	(203)	42
6 Räume	1 918	275	656	825	(137)	25
7 und mehr Räume	1 759	220	515	884	122	18

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	13 277	4 237	4 782	2 115	1 581	424	(138)
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	7 270	1 536	2 782	1 355	1 155	341	(101)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	6 004	2 698	2 000	760	426	(83)	37
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	258	239	16	-	3	-	-
40 - 59	1 590	1 149	(375)	51	15	-	-
60 - 79	2 834	1 264	1 092	(353)	112	10	3
80 - 99	2 531	705	1 028	442	263	71	22
100 - 119	2 067	379	858	414	325	(78)	(13)
120 - 139	1 889	259	722	408	395	(82)	23
140 - 159	1 070	137	383	240	215	66	(29)
160 - 179	442	(33)	156	105	(85)	(50)	13
180 - 199	254	24	73	(44)	(64)	(37)	(12)
200 und mehr	342	(48)	(79)	(58)	(104)	(30)	23
Zahl der Räume							
1 Raum	186	159	21	-	6	-	-
2 Räume	943	694	(207)	29	13	-	-
3 Räume	2 529	1 380	850	(207)	73	16	3
4 Räume	3 231	1 010	1 387	537	(241)	41	15
5 Räume	2 711	499	1 072	561	456	(100)	23
6 Räume	1 918	275	676	428	412	110	17
7 und mehr Räume	1 759	220	569	353	380	157	80

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	13 277	3 162	1 078	9 037
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	7 270	1 842	821	4 607
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	6 004	1 320	(257)	4 427
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	258	28	-	230
40 - 59	1 590	423	(39)	1 128
60 - 79	2 834	781	(161)	1 892
80 - 99	2 531	638	(195)	1 698
100 - 119	2 067	500	185	1 382
120 - 139	1 889	411	(217)	1 261
140 - 159	1 070	(229)	135	706
160 - 179	442	65	(61)	316
180 - 199	254	44	(21)	(189)
200 und mehr	342	(43)	(64)	235
Zahl der Räume				
1 Raum	186	27	3	(156)
2 Räume	943	203	19	721
3 Räume	2 529	663	(111)	1 755
4 Räume	3 231	836	(237)	2 158
5 Räume	2 711	648	244	1 819
6 Räume	1 918	447	209	1 262
7 und mehr Räume	1 759	338	255	1 166

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht. <p>Privatperson/-en</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften. <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben. <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist. <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften. <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds). <p>Bund oder Land</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist. <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ z. B. Kirche
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf

Auskunftsdienst

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Anfrageservice Zensus 2011
40193 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-5797
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

Copyright

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

